

Jahresbericht 2024

PAUL SCHÖCHLIN, KIRCHENPFLERGEPRÄSIDENT

Das Jahr 2024. Einiges in ganz bewährten Bahnen. Und dann gab es da einiges Unvorhergesehenes, das zu bewältigen war. Aber es zeigte sich dabei auch: Die Solidarität zwischen den reformierten Kirchgemeinden in Winterthur funktioniert. Und wir können Veränderung – langsam zwar, aber wir bleiben nicht stehen wie die Kirchturmuhrr nach dem Blitzschlag.

Januar

Der Januar startete mit einem neu in unserem Kirchgemeindehaus ansässigen Hilfsangebot für bedürftige Menschen. Die Organisation «Tischlein deck dich», die Lebensmittel vor der Vernichtung rettet und sie an armutsbetroffene Menschen verteilt, eröffnete bei uns in Töss ihre fünfte Abgabestelle in der Stadt Winterthur. Jeweils dienstags ab 13 Uhr verteilen gut zwanzig Freiwillige gegen eine symbolische Gebühr von einem Franken Lebensmittel an Personen, welche von privaten oder öffentlichen Sozialfachstellen aufgrund ihrer Situation mit einer Kundenkarte von «Tischlein deck dich» ausgestattet wurden. Jeweils an einem Freitag im Januar findet auch die Benefiz-Singnacht des Vereins StimmVolk.ch zugunsten der Gesellschaft für bedrohte Völker statt. Unsere Kirchgemeinde stellt dafür jeweils die Kirche zur Verfügung. Dieser Anlass zieht Besuchende aus der ganzen Schweiz an, ist in unserer Kirchgemeinde aber nur sehr spärlich verankert. Nach der Durchführung 2024 musste sich die Kirchenpflege jedoch mit der Frage befassen, ob dieses Arrangement wegen festgestellten Verstössen gegen die Nutzungsordnung der Kirche weiter bestehen kann. Nach einigen Diskussionen hat die Kirchenpflege eine erneute Durchführung im Januar 2025 unter gewissen Auflagen zugebilligt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden beschäftigten sich im Rahmen eines Konfprojekts mit dem Thema Drogensucht und der Lebensgeschichte eines Aussteigers aus der Drogenszene, während in der Erwachsenenbildung ein Vortrag über die Seelsorge am Flughafenpfarramt besucht werden konnte.



Foto: zvg

Februar

Während den Sportferien trafen sich die Teilnehmenden der vorjährigen Seniorenferien zum Fotihöck, an dem sie ihre Erlebnisse noch einmal Revue passieren liessen. Der Kirchenchor führte seine jährliche GV mit gemütlichem Beisammensein durch. Ende Februar bereitete die Freiwilligengruppe den Weltgebetstaggottesdienst vom 1. März vor, der mit einer Liturgie von Christinnen aus Palästina vor dem Hintergrund des tobenden Gazakrieges traurige Aktualität widerspiegelte.



Foto: Kirchgemeinde Töss

März

Für den Familiengottesdienst beschäftigten sich die Kinder von JuKi 5 und 6 mit der Katechetin Anja Ehrsam mit dem Thema «Helden». Der Anlass zum Internationalen Tag der Frau am 8. März stand dann musikalisch ganz im Zeichen des Rock'n'Roll und scheint aufgrund der Rückmeldungen gut angekommen zu sein. Am 10. März feierte die Brot-für-alle-Gruppe unter der Losung «Ihr seid das Salz der Erde» ihren jährlichen Gottesdienst zugunsten der Hilfskampagnen von HEKS. Am Sonntag darauf stand der Abendgottesdienst im Zeichen des Gospels, vorgetragen vom Chor vocal track. Ende März folgte die Osterwoche, mit grossem Engagement vieler Freiwilligen im Basteln und Backen für den Osterverkauf. Die Kantorei Töss war hingegen auswärts zugange; sie durften in der Reformierten Kirche Andelfingen noch einmal das Brahms Requiem vortragen, dass sie 2023 einstudiert und aufgeführt hatten. Auch dieses Jahr begab sich eine Gruppe trotz Zeitumstellung in der Osternacht auf den Rossberg und Lektor Peter Bretscher war dann immer noch genug frisch, um auch im Gottesdienst in der Kirche zu lesen.

April

Am 10. April empfing Kantorin Carmen Reverdin mit dem Corolino die anderen Kinderchöre der Winterthurer Kirchen zum gemeinsamen



Frühlingssingen. Am 13. April begrüssten die Freiwilligen ihre Gäste wieder zum Wähten- tag, nachdem mit Ablauf der Fastenzeit wieder von Suppe zu Wähen gewechselt werden konnte. Am 16. April konnten die Seniorinnen und Senioren mit Esther Müller auf die Blueschtfahrt gehen, die sie sehr genossen haben. Zu den Frühlingsferien übernahm Pfarrer Axel Fabian wieder einige Gottesdienste, auch einen seiner meditativen Abendgottesdienste fand statt, die inzwischen zum festen Repertoire unserer Gemeinde gehören. In der zweiten Ferienwoche begann die Musicalwoche. Das Team um Carmen Reverdin mit den Musikerinnen und Musikern, freiwilligen Betreuerinnen und Betreuern und unseren Köchinnen sorgten dafür, dass die Kinder in einer unvergesslichen Ferienwoche das Musical «Knasterbax und Sieben- schütz» einstudieren und aufführen konnten.



Mai

Vom 30. April bis zum 3. Mai verbrachten die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr Konflager mit Pfarrerin Elisabeth Meier und Jugendarbeiter Christian Rigling in Pura im Tessin. Sie beschäftigten sich dabei mit der Bibel und stellten auch gewisse Dinge her, die sie beim Reformationsgottesdienst verwenden würden. Mit dem Auffahrtsgottesdienst waren wir gemeinsam mit den Katholikinnen und Katholiken wieder im Dättnau zu Gast. Der Pfingstgottesdienst stand unter dem Thema des 126. Psalms und am Samstag darauf fand ein Konzert der Reihe Musica Antiqua mit dem Vokalensemble vox feminae und dem Ensemble Lamaraviglia statt. An der Kirchgemeindeversammlung vom 28. Mai wurde Michael Roost in die Kirchenpflege gewählt. Er übernahm die Ressorts Gottesdienst, Musik und später das Spendgut.



Juni

Anfang Juni war die Renovierung des Hauses Stationsstrasse soweit fortgeschritten, dass die Baukommission die Handwerker zum Handwerkernacht einlud. Architekt Florian Gruner und Baukommissionspräsident Hanspeter Wegmüller dankten den Handwerkern für ihre Arbeit, zudem durften sie im Kirchgemeindehaus ein gutes Abendessen, zubereitet von Karin Clerici, und eine vom Architekten organisierte Darbietung des Tambourenvereins geniessen. Eine Arbeitsgruppe aus interessierten Freiwilligen unter der Leitung von Pfarrerin Barbara Brunner und Karin Meier Vito hatte zwischen Februar und April Ideen und Konzepte für die öffentliche Nutzung im Parterre gewälzt und daraus Vorschläge an die Kirchenpflege gemacht. Am 8. Juni feierten wir für einmal Gottesdienst am Samstagabend, thematisch am von der Kantorei vorgetragenen Psalmengesang orientiert. Am 16. Juni fand der Konfirmationsgottesdienst statt. Wie immer gestalteten ihn die Konfirmandinnen und Konfirmanden nach ihren Ideen, wobei auch die in Pura gebauten Requisiten zum Einsatz kamen: Eine Trage für eine Theatersequenz sowie ein Kreuz, an dass die Gottesdienstteilnehmenden bunte Klebezettel mit Wünschen hängen konnten. Vom 15. bis zum 21. Juni verbrachten die Teilnehmenden der Seniorenferien eine schöne Woche in Bad Wörishofen im Allgäu.



Juli

Am 6. Juli, quasi in Konkurrenz zum EM-Spiel der Schweiz fand unserer Serenade statt, mit einer Darbietung unserer Chorsängerinnen und -sänger, musikalischer Untermalung durch die «Strichmusik vom Gwandsenn» und mit Tanz,

Essen und Trinken. Zudem konnte vor und während der Serenade die Stationsstrasse 8 im fast fertigen Zustand besichtigt werden. Leider bewahrheitete sich einige Tage später, was sich abgezeichnet hatte: Aufgrund mangelnder Anmeldungen fürs neue Schuljahr musste der Kinderchor Corolino vorderhand aufgelöst werden. Kantorin Carmen Reverdin setzt daher im Moment auf projektbezogene Kindersingangebote. Zum Beginn der Sommerferien musste sich Hauswart Robert Rohr einer Knieoperation unterziehen. Dank dem Einsatz von Sigristin Karin Fehr und der Unterstützung aus dem Hausdienstteam des KGH Liebestrasse der Kirchgemeinde Winterthur-Stadt konnte der Ausfall bis Oktober jedoch gut aufgefangen werden.



September

Mit Anfang September nahm Andrea Schnyder in der Sozialdiakonie ihre Arbeit auf. Am Samstag 7. September waren alle Freiwilligen auf den Freiwilligenausflug ins Saurer Museum nach Arbon eingeladen, der bei schönem Wetter durchgeführt werden konnte. Nach einem Taizégottesdienst am 1. September gab es am 8. September keinen Gottesdienst in Töss. Stattdessen feierten ca. 350 Personen aus allen sieben reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur ein gemeinsames Tauffest im Eu-lachpark in Oberi. Selbst das Wetter war an diesem Tag gnädig. Nur die abräumenden Helferinnen und Helfer bekamen etwas Regen ab. Der Gottesdienst zum Erntedank am 27. September war etwas Besonderes. Denn in diesem verabschiedeten wir unsere langjährige, äußerst geschätzte Sozialdiakonin Esther Müller in den Ruhestand. Monika Moser und Andrea Schnyder haben zweifellos in grosse Fussstapfen treten müssen. Aber beide sind fähig und in der Lage, diese auf ihre Art auszufüllen.



Oktober

Vom 6. bis am 12. Oktober verbrachten die teilnehmenden Personen aus den Gemeinden Töss und Mattenbach die Gemeindeferien in Pura im Tessin. Sie erlebten eine schöne Zeit mit vielen gemeinschaftlichen Erlebnissen für Jung und Alt. Monika Moser und Freiwillige arbeiteten in der zweiten Jahreshälfte unermüdlich, um die öffentlichen Räumlichkeiten der Stationsstrasse 8, jetzt Villa Gloggeschlag genannt, auszustatten und für die Ideen und Angebote, die zum grossen Teil von Freiwilligen getragen

einen gemeinsamen Ausflug unter anderem mit einer Führung durch die EMPA und einer Fahrt auf dem Greifensee.



Foto: Kirchgemeinde Töss

werden, ab Januar betriebsbereit zu machen. Im Oktober erreichte uns die Nachricht, dass Barbara Dubs, die bis im Mai in unserer Gemeinde einen Jodelkurs gab, ihrer schweren Krankheit erlegen war. Die Kirchenpflege hat den Angehörigen im Namen der Gemeinde ihr Beileid ausgesprochen.



Foto: Peter Betscher

November

Am 2. und 3. November war es für den vocal track endlich soweit. Nach einem halben Jahr Proben fanden die beiden Konzerte Stabat Mater in der Parkarena Winterthur und in Stockach statt. Nach dem gemeinsamen Weihnachtskonzert im Vorjahr war es für die Chormitglieder eine grosse Freude, dass die Stadtharmonie Winterthur-Töss dieses Projekt mit Beteiligung des vocal track durchführte. In der Woche darauf standen Tische vollbeladen mit Gestricktem, Gebasteltem, Gebackenem oder Gespendetem im Foyer und in den Räumen des Parterres. Zwar war der Bazar weniger gut besucht als auch schon, trotzdem kam noch eine ansehnliche Summe zusammen für die bedachten

Projekte. An der Kirchgemeindeversammlung standen Liegenschaftsthemen im Zentrum. Einerseits die Sanierung des Glockenstuhls und der Turmuhr, wofür der Kredit bewilligt wurde. Andererseits die Abtretung des Sigristenhauses an den reformierten Stadtverband, wofür die Kirchgemeinde über die nächsten 15 Jahre pro Jahr eine fünfstellige Summe zusätzlich erhält. Am 9. und 10. November hatte die Kantorei ihr Kantatenwochenende, inklusive Auftritt im Gottesdienst und Matinee danach. Mit dem Ewigkeitsgottesdienst am 24. November und der Erinnerung an die Verstorbenen endete das Kirchenjahr. In der folgenden Woche waren dann viele fleissige Hände im Kirchgemeindehaus zugange, um Kränze und Gestecke für den Adventsverkauf anzufertigen.



also nur mit dem Gesang von Christmas Carols und Lesungen aus der Weihnachtsgeschichte. Davor, am 5. Dezember, waren die Freiwilligen eingeladen zum traditionellen «Feuer und Flamme»-Anlass zum Tag der Freiwilligen. Am 14. Dezember musste sich Andrea Schnyder zum ersten Mal als Gastgeberin an der durch die Genossenschaft Gemeindestube Töss finanzierten und durch die katholische und die reformierte Gemeinde organisierten Seniorenweihnachtsfeier bewähren, was ihr auch gelang. Die Seniorinnen und Senioren genossen das Essen und die musikalische Umrahmung durch die Stadtharmonie Winterthur-Töss, die dann am Sonntag ihr Weihnachtskonzert in unserer Kirche hatte. Am vierten Advent fand trotz vorhergehender Wetterunsicherheit das Kurrendensingen im Dättnau statt. Mit der Anbringung eines Werbebanners für den im Januar startenden Alphalivekurs über dem Kirchenportal erregte die Kirchenpflege den Unmut einiger Personen, weshalb sie das Banner als Reaktion auf eine entsprechende Forderung noch vor Weihnachten wieder abhängen liess. Am 24. Dezember war zunächst die Familienweihnacht mit Weihnachtsspiel. Nach vielen Jahren wohl zum letzten Mal unter Mitwirkung von Katechetin Brigitte Brandenberger, der wir sehr dankbar sind für ihren Einsatz über viele Jahre. An der Christnachtfeier herrschte eine besinnliche Stimmung, musikalisch untermauert von unserer Organistin Valeria Iacovino und der Musikerin Valeriya Bernikowa. Am Weihnachtstag gestaltete der vocal track den Gottesdienst mit seinem Gospelrepertoire, welches die Sängerinnen und Sänger sehr gut beherrschen, aber keinesfalls darauf reduziert werden wollen.

Die Kirchenpflege dankt allen, Pfarrpersonen, Mitarbeitenden und Freiwilligen, für ihren grossen Einsatz in diesem abwechslungsreichen und intensiven Jahr.

Die evangelisch reformierte Kirchgemeinde Winterthur-Töss in Zahlen per 31.12.2024

Mitglieder	1915
Aktive Freiwillige	ca. 153
Angestellte	14
Pfarrpersonen	2
Kirchenpflegemitglieder	6 (1 Vakanzen)
Veranstaltungen	1037, davon 59 Gottesdienste
Externe Raumbenützungen	274

Rechnung 2024

Aufwand	CHF 1'356'549.43
Ertrag	CHF 390'778.91
Aufwandüberschuss	CHF 965'770.52
Zuzüglich Neubewertung FV	CHF 15'500.00
Abzüglich Abschreibungen	CHF 128'957.00
Aufwandüberschuss zzgl. Neubew. exkl. Abschr.	CHF 852'313.52
Zugeteilte Steuerquote	CHF 902'020.00
Minderausschöpfung zu Gunsten Reserven	CHF 49'706.48
Die Rechnung schliesst um CHF 39'186.48 besser als budgetiert	

Kollekten

Total gesammelte Kollekten 2024

(59 Gottesdienste, 9 Kasualien)

Davon via Twint

Davon für das Spendgut bestimmt

Aus dem Spendgut für 2024 überwiesen

(bis 01.2025 abgeschlossen)

Davon Gesuche des Sozialdienstes

CHF 22'876.74

CHF 1'188.29

CHF 1'592.60

CHF 28'700.00

CHF 6'300.00



Foto: Kirchgemeinde Töss